

# BEDEUTENDSTE HISTORISCHE ENTDECKUNG DES JAHRES!

**„THE SPOTLIGHT“, 11. Januar 1993, Bericht von P. Samuel Foner**

115243

Dr. Franciszek Piper, Kurator der staatlichen Archive und Direktor des Museums von Auschwitz erklärt in einem dramatischen Filminterview vor laufender Kamera, daß ‚Krema 1‘, die berüchtigte Gaskammer von Auschwitz, tatsächlich eine Fabrikation der Sowjet-Union ist, die auf Befehl von Josef Stalin erst nach 1945 erbaut wurde!

Ein junger jüdischer Geschichtsforscher, David Cole, hat am 1. Januar 1993 beim 11. Internationalen Revisionscongress in Irvin, Kalifornien, seine 1992 auf Video aufgezeichneten Entdeckungen vorgeführt und veröffentlicht.

David Cole's Produktion ist das Ergebnis von zwölf Jahren intensiver Forschungen durch Dutzende Historiker, Reporter und Wissenschaftler, die alle nach der Wahrheit gesucht hatten.

Das Institut für historische Untersuchungen (Institute for Historical Review – IHR) wurde 1979 gegründet, um die Geschichte des Holocausts mit den historischen Tatsachen zu vergleichen.

Seitdem hat IHR über die verschiedenen Aspekte des berüchtigten ‚Holocaust‘ mehrere Bücher und Artikel veröffentlicht, wovon noch keine widerlegt wurden.

Eines der wichtigsten Themen des IHR war die Untersuchung der Gaskammer-Theorie und der größten angeblichen Gaskammer von Auschwitz.

Wie die meisten Amerikaner, so wurde auch David Cole seit seiner Jugend mit der ‚unwiderlegbaren Tatsache‘ konfrontiert, daß mörderische Vergasungen in Auschwitz stattgefunden hatten, wobei wiederum als ‚unwiderlegbare Tatsache‘ 4,1 Millionen Menschen, vorwiegend Juden, getötet wurden.

Dann kam der Leuchter-Report in 1988, gefolgt von einer ‚Neu-Erfassung‘ der in Auschwitz ums Leben gekommenen, die von 4,1 auf 1,1 Millionen reduziert wurde.

Als angesehener Historiker – und als Jude – war Cole verblüfft.

Vor 1992 wäre sofort jeder, der die Zahl von 4,1 Millionen Toten in Auschwitz angezweifelt hätte, als ‚Anti-Semit‘ oder ‚Neo-Nazi‘ verschrien worden. Doch nun wurde die reduzierte Zahl stillschweigend als neue ‚unwiderlegbare Tatsache‘ anerkannt.

Jedoch jeder der irgendetwas veröffentlichte, das die Gaskammern von Auschwitz anzweifelte, wurde vors Gericht gestellt und verurteilt.

Ernst Zündel kam in Kanada vors Gericht, weil er angeblich ‚falsche Nachrichten‘ verbreitet hatte, welche die Legitimation der Auschwitzvergasungen anzweifeln.

Bei seiner Verteidigung halfen international bekannte Historiker, darunter Prof. Robert Faurisson, David Irving und Mark Weber.

Ein amerikanischer Gaskammer-Experte, Fred Leuchter, wurde beauftragt, eine wissenschaftliche Untersuchung der angeblich tödlichen Gaskammer von Auschwitz durchzuführen.

Am 25. Februar 1988 reiste Leuchter mit seiner Frau Carolyn, dem Technischen Zeichner Howard Miller, dem Cinemathographen Jürgen Neumann und dem Polnisch-Übersetzer Theodor Rudolph nach Polen und Auschwitz.

Nach seiner Rückkehr am 3. März schrieb er seinen kontroversen Bericht, worin er zu folgendem Ergebnis gekommen war:

„Überwältigende Beweise haben ergeben, daß in Auschwitz, Birkenau und Majdanek keine Exekutions-Gaskammern gegeben hat. Die vermeintlichen als ‚Gaskammern‘ dargestellten Bauten könnten niemals, nicht jetzt und nicht damals, als Exekutionskammern benutzt worden sein.“

Nach diesem Bericht nahm David Cole sein Video-Gerät mit nach Auschwitz und interviewte dort offizielle Angestellte.

Auschwitzdirektor Dr. Piper war der wichtigste der interviewten Personen.

Nach seiner Erklärung, daß die ‚tödlichen Gaskammern‘ Nachkriegsfabrikationen der Sowjets sind, zeigte er vor laufender Kamera, wie diese ‚Gaskammern‘ fabriziert wurden.

Wände wurden entfernt, Löcher in die Decke geschlagen und ‚Zyklon B‘ Einführungs-Schornsteine wurden auf dem Dach eingebaut, so daß das Gebäude den Touristen aus aller Welt als Beweis des ‚Holocausts‘ vorgeführt werden konnte.

Doch Dr. Franciszek Piper geht noch weiter. Er beschreibt noch andere ‚Beweise‘ der sogenannten ‚Endlösung‘, die ebenfalls Rekonstruktionen sind.

Er diskutiert den Einsatz von ‚Zyklon B‘ bei der Ermordung von Kleidung internierter Personen und gibt als Jude vor laufender Kamera zu, daß die Entdeckungen und Beweise des Experten Fred Leuchter richtig sind.

David Cole erklärt, als er im Herbst 1992 nach Europa kam, um seine eigenen Nachforschungen über Judenvergasungen während des II. Weltkriegs zu machen, wollte er einen objektiven Bericht über das, was er erfahren hatte, mitzubringen.

Außerdem kam er als Jude und nicht als irgendein ‚Revisionist‘.

Er weiß, daß es für Deutsche unmöglich ist, diesen Holocaust-Betrug aufzudecken. Ihr eigenes Gesetz verbietet es ihnen.

Cole stellte als Jude aufrichtige, gezielte Fragen an die Beamten von Auschwitz, um denen zu Hause (in USA) antworten zu können, die behaupten, es hätte gar keine Gaskammern gegeben.

David Cole's Videoaufzeichnungen beweisen, daß die Leute, die das ‚Museum Auschwitz‘ leiten, ihre eigenen Beweise fabriziert haben, um die Holocaust-Lüge zu unterstützen.

‚Krema I‘ in Auschwitz, die Hauptsäule der Fabrikation ‚Holocaust‘, ist durch Dutzende von wissenschaftlichen Beweisen und nun auch durch die aufgezeichneten Aussagen des Direktors von Auschwitz, Dr. Franciszek Piper, eindeutig widerlegt worden.

Sein Hauptmotiv, Deutschland und das deutsche Volk für immer in jüdische Schuld zu pressen, ist gelungen.

USA und die BRD haben seit der ‚Holocaust-Stunde‘ weit über 100 Milliarden Dollar an Israel bezahlt, und wenn es nach den Fabrikanten dieser Geschichte geht, ist das Ende noch lange nicht in Sicht.

(David Cole's Video ist auf VHS erhältlich für US \$ 49. – von Liberty Library, 300 Independence Ave, SE, WASHINGTON, D.C. 20003, USA. Der Leuchter-Report, US \$ 20. – vom IHR, P.O. Box 2739, Newport Beach, Ca. 92659, USA.)

Verantwortlich: Otto Geller, Freundeskreis „FREIHEIT FÜR DEUTSCHLAND“

Geschäftsstelle: Postfach 40 336, 4630 Bochum 4

– Eigendruck – Dieses Flugblatt kann zu folgenden Unkostenbeiträgen (einschl. Porto und Verpackung) abgerufen werden:

18 Stck. 3, – DM / 45 Stck. 5, – DM / 100 Stck. 8, – DM

Ab 1.4.1993 gilt folgende Änderung: 90 Stck. 8, – DM / 180 Stck. 15, – DM / 300 Stck. 22, – DM

– NACHDRUCK – Vervielfältigungen – KOPIEREN erwünscht!

Flugblatt Nr. 98